

Protokoll

Delegiertenversammlung vom 23. November 2024, 10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kirchenweg 10, 3510 Konolfingen (BE)

Traktanden

1. Eröffnung durch den Präsidenten André Meister
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Begrüssung von Gemeinde Konolfingen, Gemeindepräsident
4. Vorstellung SZG AK Konolfingen durch Andreas Friedli
5. Protokoll der DV 2023
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2024
 - a) Erläuterungen durch den Kassier
 - b) Bericht der Kontrollstelle
8. Festsetzung Jahresbeitrag 2025
9. Budget 2025
10. Mutationen
11. Wahlen
 - a) Wiederwahl Präsident André Meister
 - b) Wiederwahl Vorstandsmitglied Fritz Reber
12. Lineare Beschreibung und Einstufung LBE – Gewichtung Kriterien
13. Tätigkeitsprogramm 2025
14. Mitteilungen aus dem Schweizerischen Schafzuchtverband
15. Anträge der Genossenschaften/Vereine
16. Verschiedenes

Anwesend	118 Personen
Stimmberechtigt	83 Personen
Entschuldigt	Christian Peter, Revisor Adrian Fahrni, LU Rosmarie Karrer GAM Christian Saurer, SW Ambros Zurfluh

1. Eröffnung durch den Präsidenten

André Meister begrüsst zur heutigen Delegiertenversammlung in Konolfingen. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Gastgeber, der SZG Konolfingen, kann er heute wiederum eine staatliche Anzahl BFS-Züchtende willkommen heissen. Dies freut den BFS-Zuchtverband besonders.

Weiter fragt er an, ob eine Abänderung der Traktandenliste gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende schlägt der Präsident vor:

- Patrick Benninger
- Esther Thierstein
- Kurt Schütz
- Angela Oesch
- Andreas Friedli

Beschluss

Die Vorschläge werden nicht ergänzt und die aufgeführten Personen als Stimmzähler gewählt. Sie werden gebeten, die Anzahl der Stimmberechtigten zu erfassen und dem Vorstand zu melden.

3. Begrüssung von Gemeinde Konolfingen, Gemeindepräsident

Heinz Suter stellt die Gemeinde Konolfingen vor. Die Gemeinde hat sich zur Zentrumsgemeinde gewandelt, dem Tor zum Emmental. 5'555 Einwohner umfasst die Gemeinde und ca. 900 Arbeitsplätze. Die Verbindungen sind gut, in 17 Minuten sind die Pendler am Zentral-Bahnhof. Nestlé ist eine der grossen Unternehmungen, ihre Baby-Nahrung wird in die ganze Welt verkauft. Die Milch aus der Region wird hier verarbeitet. Kulturell hat die Gemeinde auch einiges zu bieten.

4. Vorstellung SZG AK Konolfingen durch Andreas Friedli

Der ehemalige Präsident Andreas Friedli stellt die Genossenschaft Amt Konolfingen vor. Gegründet wurde die SZG im Jahr 1932. Aktuell umfasst sie 55 Mitglieder davon 26 aktive Züchtende. Der Zusammenhalt ist gut, die Geselligkeit wird gross geschrieben. Im vergangenen Herbst wurden 249 Tiere auf dem Schauplatz ausgestellt. Die Genossenschaft ist im Besitz einer Liegenschaft. Diverse Mitglieder sind in verschiedenen Zuchtorganisationen tätig. Die SZG betreibt eine eigene Alp „Wildenstein“ in der Stockhorn-Region. Ein Gross-Projekt auf dem Berg wurde gerade angegangen mit der Erstellung einer Wasserfassung. Die Herdenschutzhunde werden von der Familie Brenzikofer auch in den Herbst- und Wintermonaten gehalten. Weitere Informationen sind auf der Homepage der SZG AK veröffentlicht.

5. Protokoll der DV 2023

Die letzte Delegiertenversammlung fand am 25. November 2023 in Lüterkofen SO statt. Das Protokoll wurde im Anschluss an die Versammlung bei der Homepage des BFS-Zuchtverbandes aufgeschaltet und konnte so von den Mitgliedern eingesehen werden.

Beschluss

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. November 2023 wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident André Meister hat den Jahresbericht 2024 verfasst und liest diesen in der Folge vor. Er blickt zurück auf die Sitzungen des Vorstandes. Beschäftigt haben die Vorstandsmitglieder Themen wie der Stallbesuch, die LBE und die Organisation der Expo 2025. Als Standort für die nächste Expo hat sich das OK schlussendlich für das Messezentrum Thun Expo entschieden. 128 Teilnehmende konnten im Frühling beim Stallbesuch im Aargau auf der Farm von Ruedi Brunner empfangen werden. Im Namen des BFS-Zuchtverbandes geht ein Dank an das Team von Ruedi für die gemütliche Bewirtung. Das Sommerwetter hatte leider keinen positiven Einfluss auf die Mücken und damit hielt die Blauzungenkrankheit Einzug. Eine weitere Hürde stellt aktuell die angelaufene Moderhinke-Sanierung dar. Trotz allen Veränderungen wünscht der Präsident weiterhin viel Freude an den BFS-Schafen und gute Gesundheit in Haus und Stall.

Vizepräsident Ruedi Brunner übernimmt das Wort. Er fragt an, ob eine Änderung gewünscht wird und dankt dem Verbandspräsidenten gleichzeitig für seinen grossartigen Einsatz während dem ganzen Jahr.

Beschluss

Der Jahresbericht 2024 wird durch die Stimmberechtigten beschlossen und verdankt.

7. Jahresrechnung 2024

Die Rechnung liegt dem Stimmkartencouvert bei und wird vom Kassier Adrian Brenzikofer kurz erläutert. Bei Einnahmen von CHF 2'240.00 und Ausgaben von CHF 2'096.70 resultiert ein kleiner Gewinn in der Höhe von CHF 143.30. Der Kassier verweist auf die einzelnen Positionen. Das Verbandsvermögen beläuft sich am Ende des Rechnungsjahrs mit Berücksichtigung des Inventars auf CHF 45'288.36.

Die beiden Revisoren haben die Rechnung geprüft. Ruedi Dellenbach verliert den Revisorenbericht. Die Prüfung erfolgte im November 2024 statutengemäss. Die Buchhaltung war korrekt und übersichtlich geführt, es wurden geordnete Verhältnisse angetroffen. Die Verbandsrechnung wird zur Genehmigung empfohlen und dem Kassier soll Entlastung erteilt werden. Die saubere Rechnungsführung von Adrian Brenzikofer wird gelobt und verdankt.

Beschluss

Die Stimmberechtigten verabschieden die Jahresrechnung 2024 einstimmig.

8. Festsetzung Jahresbeitrag 2025

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 40.00 pro Genossenschaft/Verein oder Einzelmitglied zu belassen. Aus der Versammlung werden keine Vorschläge geäussert.

Beschluss

Die Versammlung heisst den unveränderten Jahresbeitrag von CHF 40.00 pro Mitglied für 2025 einstimmig gut.

9. Budget 2025

Das Budget weist einen Verlust im Umfang von CHF 4'410.00 aus. Adrian Brenzikofer informiert über eine spezielle Position. Für die BFS-Expo wird ein Konto eröffnet und ein Vorschuss von CHF 5'000.00 aus dem Verbandsvermögen zur Verfügung gestellt. Der Unterstützungsbeitrag für die Durchführung eines BFS-Anlasses wurde ausserdem im nächsten Jahr erhöht auf CHF 400.00.

Beschluss

Die Stimmberechtigten genehmigen das Budget 2025 einstimmig.

10. Mutationen

Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute den Todesfällen vom vergangenen Jahr. Seitens der Mitglieder wurden im Vorfeld keine Anträge gemeldet.

11. Wahlen

Wiederwahl Präsident

Der amtierende Präsident André Meister stellt sich zur Wiederwahl für die nächste 3-jährige Amtszeit.

Wiederwahl Vorstandsmitglied

Auch Fritz Reber hat seine Zusicherung für die Wiederwahl erteilt.

Beschluss

1. Die anwesenden Stimmberechtigten wählen Andre Meister als Verbandspräsident bis 31.10.2027.
2. Wiedergewählt wird ausserdem das Vorstandsmitglied Fritz Reber bis zum 31.10.2027.

12. Lineare Beschreibung und Einstufung LBE – Gewichtung Kriterien

Das Projekt nimmt weiter Formen an. Unter der Leitung des Schweizerischen Schafzuchtverbandes und mit Vertretungen aus den Rassenverbänden fanden auch in diesem Jahr mehrere Sitzungen statt. Aktuell geht es darum, dass die Rassenverbände ihre Gewichtungen der Kriterien festlegen. Der BFS-Vorstand hat dieses Thema ausführlich beraten. Sein Vorschlag stützt sich auf den BFS-Standard und die Zuchtziele. Wichtig ist, dass die Zucht mit den gewählten Gewichtungen in die richtige Richtung weiterverfolgt werden kann.

Der Vorschlag wird von André Meister ausgeführt und präsentiert sich wie folgt:

Format	35%	
innerhalb	Gesamtlänge	10%
	Widerristhöhe	10%
	Flankentiefe	10%
	Brustbreite	15%
	Beckenbreite	15%
	Beckenneigung	10%
	Obere Linie	15%
	Widerrist	10%
	Kopfbewollung	5%
Bemuskelung	30%	
innerhalb	Gigot	30%
	Nierstück	30%
	Rücken	30%
	Fettabdeckung	10%
Wolle	10%	
innerhalb	Stapel	30%
	Feinheit	30%
	Vlies	40%
Fundament	25%	
innerhalb	Gliedmassen	10%
	Fesseln	20%
	Sprungelenkwinkelung	25%
	Beinstellung vorne	20%
	Beinstellung hinten	25%

Diskussion

Ulrich Schenk hat bei der Linearen Beurteilung der Kühe mitgemacht. Ihn interessiert in welchem Alter die Tiere gemessen werden.

André Meister führt aus, dass die Möglichkeit ab 4 Monate besteht. Es braucht sicher Entwicklungszeit für das Tier. Ausserdem fehlen derzeit auch noch die Daten der gleichaltrigen Tiere.

Walter Zangger erkundigt sich, ob eine obere Grenze besteht.

André Meister teilt mit, dass diese unverändert bei 18 Monaten bleibt.

Lukas Berger fügt hinzu, dass Stand heute für die Züchtenden keine LBE-Kosten anfallen werden. Solche Detailbestimmungen befinden sich zwar noch in der Bearbeitung, aber aktuell zielt der Vorschlag in diese Richtung.

Miriam Kunz möchte wissen, wo die Daten erhoben werden.

Lukas Berger bemerkt, dass sich alle freiwillig melden können. An den Schauen wird es ebenfalls eine Möglichkeit zur Beschreibung geben.

Felix Oesch kennt das System von den Kühen. Mit einer Beschreibung wird diese Einstufung auch bei den Schafen nicht komplett sein, vermutlich muss mehrmals eine Einstufung erfolgen.

André Meister pflichtet bei, zumal es Unterschiede in den verschiedenen Altersstufen gibt.

Andreas Friedli geht davon aus, dass trotz der Einführung das alte System und die Schaupunktierungen fortgeführt werden. Die LBE sieht er dennoch als Chance, um eine Vereinheitlichung bezogen auf die ganze Schweiz zu erzielen.

Felix Oesch unterstützt das Votum des Vorredners, beide System zu erhalten. Fraglich ist, was schlussendlich mit den Ausstellungen passiert.

Armin Christen berichtet, dass der Berner Schafzuchtverband die Schauorganisationen aufrechterhalten will. Es muss jedoch eine einfache Organisation geben, wo die Beschreibung ebenfalls dort stattfinden kann. Unter Umständen macht ausserdem ein Zusammenschluss verschiedener Organisation Sinn. Das heisst, dass bisherige Schauen zusammengefasst und mehr Tiere an einem Ort punktiert werden können.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung nimmt Kenntnis von der Gewichtung der Kriterien zur LBE.

13 Tätigkeitsprogramm 2025

In der BFS-Agenda ist ein Grossanlass enthalten. Die nächste BFS-Expo findet am Wochenende vom **18./19. Oktober 2025 in Thun BE** statt. Das Organisationskomitee hat seine Arbeit aufgenommen und beschäftigt sich mit den Einzelheiten der nächsten Schweizermeisterschaft. Nach dem Erfolg vor 6 Jahren hoffte das OK wiederum zahlreiche Ausstellende verzeichnen zu können.

André Meister ruft dazu auf, dass sich die BFS-Züchtenden das Datum einschreiben und bei der Expo aktiv mitmachen.

Für die nächste Delegiertenversammlung konnte mit dem Schafzuchtverein Baselland BLU einen weiteren Gastgeber auch ausserhalb des Kantons Bern gefunden werden. Die DV wird am **Samstag, 22. November 2025**, in Zunzgen BL durchgeführt.

Reto Hammer der SZV BLU lädt ein und hofft auf eine rege Teilnahme. Zunzgen ist zentral gelegen und es sind gute ÖV-Verbindungen vorhanden.

14. Mitteilungen aus dem Schweizerischen Schafzuchtverband

Der Präsident des SSZV, Lukas Berger, nimmt die Gelegenheit wahr über die aktuellen Themen zu berichten. Folgender Spruch „Die Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Weitergehen der Flamme“ passt aktuell ziemlich gut.

An der DV in Altdorf wurden die Arbeitsgruppen für die LBE eingesetzt. Die zweite Gruppe mit den Finanzströmen hatte kürzlich die erste Sitzung, es bleiben noch etliche offene Arbeiten. Das beste System (ohne Einführung der Linearen Beschreibung und Einstufung) kann beibehalten werden, sofern dies gewünscht wird. Vom Bund gibt es dafür jedoch keine Beiträge mehr. Es muss eine geeignete Organisation aufgebaut werden, die Kantone müssen angefragt und um Unterstützung gebeten werden. Die Möglichkeit muss dem Züchter offenbleiben, ob die Beurteilung im Stall oder auf dem Schauplatz erfolgt. Unter dem Strich gibt es für die Schafzüchtenden aktuell ein deutlich grösser Beitrag zum Beispiel auch mit den Erhaltungsprämien, welche kürzlich ausbezahlt wurden.

Weiterhin gilt, dass die Schlachtung der trächtigen Tiere mit Ausnahme bei einem medizinischen Notfall verboten ist. Der SSZV hat bei einer Stichprobe im letzten Frühling, 10% vorgefunden, die trächtig waren.

Stark beschäftigt haben in den letzten Monaten die Moderhinke-Sanierung und Blauzungenkrankheit. Gegen den Erreger der Blauzungenkrankheit existiert jetzt glücklicherweise ein Impfstoff. Die Impfung muss im Zeitraum von Januar bis März 3x vorgenommen werden. Eine Impfung ist freiwillig und muss selber bezahlt werden. Die kantonale Tierseuchenkasse kann bis 90% des Ausfalls infolge Blauzungenkrankheit übernehmen.

Erfreulich ist weiterhin der gute Schlachtpreis. Die neue Jagdverordnung tritt per 1. Februar 2025 in Kraft.

15. Anträge Genossenschaften/Vereine

Es sind keine Anträge eingetroffen.

16. Verschiedenes

Projekt HAFL

Interessierte Züchtende für das Messen der Schwanzlänge bei Lämmern sind gesucht und werden aufgefordert sich zu melden.

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Schlusswort

André Meister richtet sein Schlusswort an die Anwesenden. Er beendet die Delegiertenversammlung 2024 mit einem grossen MERCI an die Helfenden der SZG AK für die zuvorkommende Bewirtung sowie die hervorragende Organisation. Er wünscht allen ein angenehmes restliches Programm, angeregte Gespräche und schlussendlich eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 11.35 h

Schweizerischer BFS-Zuchtverband
Die Sekretärin:



M. Hofer